

Vorschau:

14. Oktober 2021 – 20:00 Uhr

Alte Oper, Mozart Saal

Fauré Quartett

Gustav Mahler: Klavierquartettsatz a-Moll

Gabriel Fauré: Klavierquartett c-Moll op. 15

Johannes Brahms: Klavierquartett A-Dur op. 26

Das Fauré Quartett feiert sein 25jähriges Bestehen mit einer Jubiläums-Tournee und macht dabei auch Station in der Alten Oper. Auf dem Programm, das zugleich die Kammermusik-Saison 2021/22 eröffnet, stehen dieselben Werke, mit denen das Fauré Quartett 2002 in den Museumskonzerten debütierte.

Programmänderung:

09. Dezember 2021 – 20:00 Uhr

Alte Oper, Mozart Saal

Eliot Quartett

Wolfgang Amadeus Mozart: Streichquartett D-Dur KV 575

Karol Szymanowski: Streichquartett Nr. 2 op. 56

Edward Grieg: Streichquartett g-Moll op. 27

Das Artemis-Quartett, das für seinen 20. Auftritt in den Museums-Kammerkonzerten am 9. Dezember 2021 verpflichtet war, legt eine Spielpause auf unbestimmte Zeit ein und hat sämtliche Konzerttermine für die kommende Saison abgesagt. Wir bedauern dies außerordentlich, hoffen auf einen raschen Neustart des Ensembles in 2022 und freuen uns, dass das Eliot Quartett einspringen kann. Es holt damit sein für Januar 2021 geplantes Konzert, das wegen des Lockdowns abgesagt werden musste, mit nahezu unverändertem Programm nach.



8. Kammerkonzert Quatuor Arod

17. Juni 2021

17:15 Uhr und 19:45 Uhr

Alte Oper, Mozart Saal

Frankfurter Museums-Gesellschaft



Das Quatuor Arod gehört zu den aufsehenerregendsten Streichquartett-Neugründungen des vergangenen Jahrzehnts. Der Name des Ensembles leitet sich her von dem feurigen Hengst aus J.R.R. Tolkiens Roman „Herr der Ringe“. Entsprechend mitreißend, virtuos, lebendig und unkonventionell ist der Interpretationsstil des Quatuor Arod. 2013 gegründet, gelang dem Quartett 2016 der Durchbruch beim Münchner ARD-Wettbewerb, den es knapp vor dem damals zweitplatzierten Frankfurter Aris-Quartett für sich entscheiden konnte. Seither sind die vier Musiker auf den wichtigsten europäischen Konzertbühnen präsent, darunter das Palais des Beaux-Arts in Brüssel, das Auditorium des Louvre und das Centre de Musique de Chambre in Paris. Auch zu internationalen Festivals wie dem Verbier Festival, den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern, dem Festival Septembre Musical de Montreux oder dem Rheingau Musik Festival wurde das Quatuor Arod bereits eingeladen.

Sein Debut in der Kammermusik-Reihe der Frankfurter Museums-Gesellschaft musste mehrfach verschoben werden, nun beschließt es die Konzertsaison 2020/21 zum ungewohnt späten Termin. Vom ursprünglich geplanten Programm ist allein Mendelssohns f-Moll-Quartett erhalten geblieben. Den Abschluss des Konzerts sowie der gesamten Spielzeit bildet nun ein Beethoven-Quartett, das beim Jubiläums-Zyklus des Quatuor Ébène dem Lockdown zum Opfer fiel: op. 59.2, das „2. Rasumowsky-Quartett“.

Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809–1847)

Streichquartett f-Moll op. 80

Allegro vivace assai – Presto

Allegro assai

Adagio

Finale. Allegro molto

Ludwig van Beethoven (1770–1827)

Streichquartett e-Moll op. 59 No. 2

Allegro

Molto Adagio. Si tratta questo pezzo con molto di sentimento

Allegretto – Maggiore (Thème russe)

Finale. Presto – Più presto

QUATUOR AROD

Jordan Victoria Violine

Alexandre Vu Violine

Tanguy Parisot Viola

Jérémy Garbarg Violoncello